

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH](#)
 Straße [Petzelstraße 84](#)
 PLZ, Ort [30855 Langenhagen](#)
 Telefon Fax [+49 511977-1474](#)
 E-Mail vergabestelle@hannover-airport.de Internet <https://www.hannover-airport.de>

b) Vergabeverfahren **Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, VOB/A**
 Vergabenummer [2024-016](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Teilnahmeanträge:

- elektronisch
[in Textform](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXVHYHDY1TMBSL86](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH](#)
[Petzelstraße 84](#)
[30855 Langenhagen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Markierungsarbeiten auf Flugbetriebsflächen und öffentlichen Straßen mit Option auf 2026 bis 2029](#)

Umfang der Leistung: [Markierung der gesamten Flugbetriebsflächen \(größtenteils Nachmarkierung, bereichsweise Neumarkierung\) sowie Teilbereiche der Straßen und Parkplätze des öffentlichen Bereiches am Hannover Airport](#)

- ca. 13.000 m² Flächenmarkierung, HS- Farbe
- ca. 5.000 lfm Strichmarkierung, b=12cm, HS-Farbe
- ca. 15.000 lfm Strichmarkierung, b=15cm, HS-Farbe
- ca. 25.000 lfm Strichmarkierung, b=30cm, HS-Farbe
- ca. 1.600 Stück Ziffern und Buchstaben, verschiedene Größen nach EASA, HS-Farbe
- ca. 2.500 lfm Strichmarkierung, Heißplastik
- ca. 500 lfm Strichmarkierung, Kaltplastik
- ca. 250 lfm Markierungsfolie
- ca. 2.500 m² Hochdruckwasserfräsen (2500bar)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

[Bestimmungen über die Ausführungsfrist:](#)

[Planmäßiger frühester Leistungsbeginn: März 2025](#)

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

[Teilnahmeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.](#)

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYHDY1TMBSL86/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge 09.12.2024 14:00 Uhr

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHDY1TMBSL86>)

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge

[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am **19.12.2024**

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: [Deutsch](#);**r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)**t) geforderte Sicherheiten****u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHDY1TMBSL86/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHDY1TMBSL86/documents)
oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- - Angabe der Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte zur Durchführung von Markierungsarbeiten auf Flugbetriebsflächen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Angabe der Anzahl und Art der aktuell betriebseigenen Markierungsgeräte, mit denen die o.g. Leistungen ausgeführt werden können (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Nachweise der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- - Nachweis für im eigenen Betrieb durchgeführte Markierungsarbeiten nach EASA auf zivilen Flugbetriebsflächen in den letzten drei Jahren mit Mindestumsatz 100.000 EUR / Jahr und Referenzbestätigung durch Flughäfen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- - Angabe der Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Facharbeiter und Vorarbeiter mit Qualifikation des geprüften Fahrbahnmarkierers gem. ZTV M (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für Markierungsarbeiten auf Flugbetriebsflächen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- - Nachweis der zum Zeitpunkt der Bewerbung vorhandenen hauseigenen Demarkierungsgeräte mit Wasserhöchstdruck bis 2500 bar einschl. technischer Angaben zu den Geräten (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Nachweis von zum Zeitpunkt der Bewerbung im eigenem Betrieb befindlichen Schablonen zur Markierung von Ziffern und Buchstaben nach EASA- Norm (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen**Bedingung an die Auftragsausführung**

- Eigenerklärung Tariftreue (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- FHG Lieferantenkodex (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 124 Eigenerklärung zur Eignung für nichtpräqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Mindestzahl Höchstzahl

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber